

# Nachwuchs zeigt Einsatz



Escheburgs Jugendfeuerwehrleute lassen es spritzen: Sie haben bei der Schnelligkeitsübung gerade die Saugleitung der Löschpumpe ins Wasserbecken geworfen.

Foto: Jann

Dassendorf (tja). Als konsequenter Sieger und trotzdem auch als guter Gastgeber präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr Dassendorf: Beim Wettkampf im Rahmen des Amtswehrfestes sicherte sich das Team der Gastgeber den ersten Platz vor den Mannschaften aus Worth und Hohenhorn. Doch das Amtswehrfest, das in die „3 tollen Tage“ und die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Wehr eingebettet war, wurde durch die ehrenamtlichen Retter der Gemeinde um Wehrführer Rainer Clausen vorbildlich organisiert.

Vier Tage feierte das ganze Dorf mit befreundeten Wehren das Jubiläum der Feuerwehr. „Es waren wunderbar ergänzte ‚3 tolle Tage‘ bei uns“, bilanzierte Clausen. Den Auftakt hatte der offizielle Festakt mit 250 Gästen gemacht. „Wir sind sehr gut aufgestellt, um auch in Zukunft die Sicherheit der Menschen im Ort gewährleisten zu können“, so Clausen. Die Jugendfeuerwehr, die sogar schon Deutscher Meister wurde, sorgt für engagierten Nachwuchs in den Reihen der Brandschützer.

Noch in diesem Jahr soll ein Anbau am Gerätehaus fertiggestellt werden, um die räumlichen Bedingungen zu verbessern. Als nächste größere Beschaffung der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf wird ein neues Fahrzeug fällig. Zum Festmarsch fuhr das beinahe historisch anmutende Tanklöschfahrzeug der Wehr mit einer goldenen 100 vorne weg.

Amtswehrführer Ralf Kreutner verfolgte die Wettkämpfe der Amtswehren interessiert. Kreutner: „Wir haben viele motivierte junge Helfer dabei, mir ist um die Zukunft nicht bange.“ Bei den Jugendwehren siegte Dassendorf vor Hamwarde und Escheburg, bei den Gastwehren Geesthacht vor Brunstorf.

Mit einer großen Disco, einem Zeltgottesdienst, einem Kinderfest mit Karussells und Buden sowie einem Oldtimertreffen wurden von Freitag bis Sonntag die „3 tollen Tage“ gefeiert. Viele Dassendorfer nutzten die Gelegenheit, sich auf dem Festplatz zu treffen, zu feiern und zu klönen. „Im nächsten Jahr können wir wieder feiern, dann besteht unsere Jugendfeuerwehr 40 Jahre“, so Clausen.